

27. Juni 2001

67 Ehrenzeichen und Berufstiteldekrete überreicht

Pröll: „Aktivisten für niederösterreichische Anliegen“

Die 67 Persönlichkeiten, die gestern in St.Pölten mit Ehrenzeichen und Verdienstzeichen des Bundeslandes und der Republik sowie Berufstiteldekreten ausgezeichnet wurden, unter ihnen der ehemalige Bezirkshauptmann von Wiener Neustadt, Mag. Herbert Marady, Landtagsabgeordneter Richard Gebert und Chefredakteur Werner Predota, bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll als Aktivisten für niederösterreichische Anliegen. Jeder Einzelne habe für Niederösterreich viel geleistet und bewegt. Die Welt lebe von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Niederösterreich verfüge Gottseidank über viele tüchtige Menschen, die unter schwierigsten Bedingungen Leistungskraft und -fähigkeit unter Beweis gestellt hätten.

Nach unvorteilhaften Jahrzehnten mit durch den Eisernen Vorhang fehlenden Zukunftsperspektiven befinde sich Niederösterreich heute, so Pröll weiter, im nationalen und internationalen Vergleich gut auf dem Weg und brauche sein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Niederösterreich verfüge heute über die höchste Beschäftigungsrate, eine exzellente Ausbildungsstruktur und gute soziale Standards gemäß dem Grundsatz Leistungsstärke und soziale Verantwortung. Niederösterreich habe sich mittlerweile einen Namen gemacht, kein namhafter internationaler Politiker komme mehr um Niederösterreich herum.

Der Erfolg eines Landes sei aufgebaut auf dem Vertrauen zwischen Regierten und Regierung. Die politische Arbeit für Niederösterreich finde in hohem Maß das Einverständnis der Bevölkerung. 83 Prozent der Landsleute seien der Meinung, dass das Land auf dem richtigen Weg sei. Die heute Ausgezeichneten dürften daher zu Recht das Gefühl haben, so Pröll abschließend, dass es sich gelohnt habe, sich für und in Niederösterreich einzubringen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at